



6. September 2021

Anfragebeantwortung (lt. Satzung der ÖH)

Fraktion: Junge Liberale Studierende (JUNOS)

Datum der Anfrage: 23. August 2021

Gerichtet an: Referat für Sozialpolitik der ÖH Bundesvertretung

1) Wie viele Personen arbeiten aktuell im Referat mit und wer sind diese Personen?

Aktuell sind im Referat für Sozialpolitik 5 Angestellte, 4 Sachbearbeiter_innen und eine interim. Referentin tätig. In der Sachbearbeitung sind Miriam Amann, Katharina Weissenböck, David Kopelent und Christoph Haill tätig. Die interim. Referentin ist Hannah Czernohorszky. Die Jurist_innen sind Andreas Wöckinger und Lisa Korninger und im Sozialfonds sind Kanita Halkic, Catherine Korytowski und Marlene Karpischek.

2) Wie ist die genaue Aufgabenteilung zwischen Referent_in und Sachbearbeiter_innen? Bitte beschreibe diese ausführlich. Wer ist wofür zuständig?

Die interim. Referentin ist verantwortlich für die interne Koordination der referatsinternen Aufgaben wie unter anderem auch die Verwaltung des Corona-Härtefallfonds. Darüber hinaus kümmert sie sich um die Einberufung der referatsinternen Jour Fixes und ist mit den Angestellten in regem Kontakt.

Die Sachbearbeiter_innen sind derzeit noch für die Bearbeitung der Anträge an den Corona-Härtefallfonds verantwortlich. Darüber hinaus haben sie Projekt und Themenspezifische Verantwortlichkeiten. Diese sind derzeit folgendermaßen:

Christoph Haill: Studierendenheime und Wohnen, Expert_innenpanel

Miriam Amann: BAKSA Planung

Katharina Weissenböck: BAKSA Planung

David Kopelent: Fördertopf für soziale Durchlässigkeit im Studium

3) Gab es seit Beginn der Funktionsperiode personelle Änderungen im Referat? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:

Personelle Besetzungen od. Änderungen sind nicht im Aufgabenbereich der Referentin. Diese Frage ist an die Vorsitzende zu richten.

1) Was hat sich geändert?

S.O.

2) Wie kam es zu dieser personellen Veränderung?



S.O.

- 3) Sollten eine oder mehrere weitere Personen als Sachbearbeiter_innen dem Referat zugewiesen worden sein: Wie sind diese Zuweisungen mit dem Arbeitsaufwand im Referat zu rechtfertigen?**

S.O.

- 4) Was für Kompetenzen besitzen diese Personen, die sie für die Arbeit geeignet machen?**

S.O.

- 5) Wurden die Stellen ausgeschrieben? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

S.O.

- 6) Wie lange war die Ausschreibungsdauer?**

S.O.

- 7) Auf welchen Kanälen der BundesÖH wurde auf diese Ausschreibungen hingewiesen?**

S.O.

- 8) Wie viele Personen haben sich aufgrund dieser Ausschreibungen beworben?**

S.O.

- 9) Wer hat sich jeweils beworben?**

S.O.

- 10) Für welche Person(en) hat man sich dann entschieden und wieso?**

S.O.

- 11) Wer war in diese Entscheidung(en) eingebunden?**

S.O.

- 12) Sollten die Stellen nicht ausgeschrieben worden sein: wieso nicht?**

S.O.

- 13) Wie wurde man auf die Person(en) aufmerksam?**

S.O.



14) Wie wurden die nötigen Kompetenzen überprüft?

S.O.

15) Warum habt ihr euch für diese Person(en) entschieden?

S.O.

- 4) **Wie hoch war der Arbeitsaufwand gerechnet in Stunden seit Beginn der Funktionsperiode? Bitte um genaue Auflistung, wann die Person wie lange für die ÖH gearbeitet hat. Solltet ihr über keine genauen Auflistungen verfügen, bitten wir um eine ungefähre Schätzung gesamt und im Schnitt pro Tag. Gab es seit Beginn der Funktionsperiode fixe freie Tage?**

Es gibt keine Aufzeichnungen. Aufgrund des stark variierenden Arbeitsaufwandes ist es nicht möglich eine seriöse Schätzung abzugeben.

- 5) **Wie viele Stunden wurden seit Beginn der Funktionsperiode im Büro der Bundes ÖH verbracht? Solltet ihr auf keine genauen Aufzeichnungen zugreifen können und auch selber keine angefertigt haben, bitte übermittelt eine ungefähre Schätzung.**

6) Es gibt keine Aufzeichnungen. Aufgrund des stark variierenden Arbeitsaufwandes ist es nicht möglich eine seriöse Schätzung abzugeben.

- 7) **An welchen Tagen war die Person seit Beginn der Funktionsperiode im Büro der ÖH in der Taubstummengasse? Bitte um Angabe mit Datum und Uhrzeit. Solltet ihr auf keine genauen Aufzeichnungen (wie beispielsweise von der Verwendung der Schlüssel der BundesÖH) zugreifen können und auch selber keine angefertigt haben, bitte übermittelt eine ungefähre Schätzung.**

8) Es gibt keine Aufzeichnungen. Aufgrund des stark variierenden Arbeitsaufwandes ist es nicht möglich eine seriöse Schätzung abzugeben.

- 9) **Wo wurde außerhalb des Büros der Bundes ÖH gearbeitet? Über welche Tools wird hier gearbeitet? Werden Laptops oder andere Geräte bereitgestellt? Wie wurde sichergestellt, dass private Endgeräte keine (Datenschutz) Sicherheitsgefährdungen darstellen?**

Es wurde im Homeoffice gearbeitet. Für Sachbearbeiter_innen wurden keine Endgeräte bereitgestellt, die interim. Referentin hat ein Diensthandy.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

- 10) **Welche Projekte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bearbeitet?**



Den Corona-Härtefallfonds, Studierendenheimdatenbank, den Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für Ausländische Studierende (BAKSA), den Fördertopf für Forschung zur sozialen Durchlässigkeit im Studium

9) Welche Schritte habt ihr jeweils konkret für welches Projekt gesetzt?

Zur weiteren Umsetzung des Corona-Härtefallfond wurden Gremien abgehalten, Anträge bearbeitet und Kontakt mit Antragssteller_innen gehalten. Für die Studierendenheimdatenbank wurde an der technischen Umsetzung gefeilt und ein Wegweiser entwickelt. Die Planung des BAKSA hat begonnen und es werden derzeit Jugendherbergen und Moderator_innen gesucht. Das Referat hat Richtlinien für den Fördertopf erarbeitet und befindet sich derzeit in der ersten Feedback-Schleife.

10) Was ist der momentane Umsetzungsstand eurer Projekte?

Wir befinden uns bei allen Projekten in der Mitte der Umsetzung.

11) Wann erwartet ihr, dass die Projekte fertig umgesetzt sind?

Der Corona-Härtefallfonds soll im Herbst 2021 endgültig abgeschlossen werden. Die Studierendenheimdatenbank soll ebenfalls im Herbst 2021 fertig gestellt werden und online gehen. Das BAKSA soll im November stattfinden. Der Fördertopf soll mit Semesterstart beginnen und ist ein fortlaufendes Projekt

12) Wer ist bei welchen Projekten beteiligt? Wie sind die Aufgaben aufgeteilt?

Den Corona-Härtefallfonds verwaltet Hannah Czernohorszky, bei der Antragsbearbeitung sind Katharina Weissenböck, Miriam Amann, David Kopelent und Christoph Haill involviert. Im Rahmen der Vergabegremien wirken Sara Velic, Keya Bayer, Matthias Thoma und Rudolf Benzer mit. An der Studierendenheimdatenbank sind aus dem Sozialreferat Christoph Haill und Hannah Czernohorszky beteiligt. Für das BAKSA sind Miriam Amann und Kathi Weissenböck verantwortlich, Hannah Czernohorszky wirkt mit. Den Fördertopf für Forschung zur sozialen Durchlässigkeit im Studium arbeiten David Kopelent und Hannah Czernohorszky aus.

13) Welche Beschlüsse der Bundesvertretung, die euer Referat betreffen, sind zum jetzigen Stand noch nicht umgesetzt? Bitte um Auflistung mit Datum der Sitzung, in der sie beschlossen wurden, und der im Antrag festgelegten Deadline für die Umsetzung.

Ein Beschluss, der außerordentlichen Studierenden den Zugang zu dem Sozialfonds der Bundes-ÖH gewährt ist noch nicht umgesetzt.

Der Beschluss wurde auf der BV-Sitzung am 12. März gefasst und inkludierte keine Deadline.

14) Wieso sind diese Beschlüsse noch nicht umgesetzt?



Dieser Beschluss ist noch nicht umgesetzt, da die betreffende Richtlinienänderung nicht einfach von Statten geht. Allerdings ist das Sozialreferat momentan bemüht die Änderung gemeinsam mit dem Ministerium umzusetzen.

15) Wann erwartet ihr, dass die Anträge umgesetzt sind?

Der Antrag sollte im Frühjahr 2022 umgesetzt werden.

16) Was für konkrete Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode gesetzt, um diese Beschlüsse umzusetzen?

Wir haben Kontakt mit dem Vorsitzteam aufgenommen.

17) Welche konkreten Schritte sind in den nächsten Wochen und Monaten geplant?

Wir werden bald wieder Kontakt mit dem Bundesministerium für Wissenschaft aufnehmen.

18) Wie viele Beratungen wurden seit Beginn der Funktionsperiode durchgeführt?

Sozialfonds: Pandemie bedingt nur telefonische Beratungen und per Mail. Telefonisch 8-10 Beratungen / Woche, Mails kommen täglich mehrere Anfragen.

Sozialberatung: Von 1.7.2021 wurden bis inklusive 31.08.2021 615 Beratungen von der juristischen Sozialberatung durchgeführt. Zum Vergleich: Im Vorjahr 2020 waren es in diesem Zeitraum 520 Beratungen. Die Zahlen der Beratung des Sozialfonds und der Beratungen der Wohnrechtsberatung sind darin nicht enthalten.

Wohnberatung: Von 1.7.2021 wurden bis inklusive 31.08.2021 129 Beratungen von der Wohnrechtsberatung durchgeführt.

19) Wie viele davon jeweils in Person, telefonisch, per E-Mail und per Videokonferenz?

Sozialfonds: s.o

Sozialberatung: Von den 615 Beratungen wurden 151 telefonisch und 464 schriftlich per E-Mail durchgeführt

Wohnrechtsberatung: Es wurden 14 Beratungen via Videokonferenz, 79 via Mail, etwa 30 telefonisch und 6 in Person durchgeführt.

20) Welche Tools wurden für die Abwicklung von Videokonferenzen verwendet?

Sozialfonds: Zoom

Sozialberatung: Vereinzelt wurde, vor allem mit Studierenden, die sich derzeit im Ausland befinden, Zoom für die Beratung genutzt. Diese Beratungen wurden als Telefonberatung gezählt.

Wohnrechtsberatung: Skype



21) Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer?

Sozialfonds: 10 Minuten

Sozialberatung: Die Bearbeitung von Klient_innen-Anfragen kann von wenigen Minuten bis über einen Zeitraum von mehreren Monaten dauern.

Die Wohnrechtsberatung dokumentiert diese Zeiten nicht. Die Bearbeitungsdauer variiert, weshalb auch nicht geschätzt werden kann.

22) Wie lang dauerten die Beratungen durchschnittlich?

Sozialfonds: 5-10 Minuten

Sozialberatung: Die Beratung von Klient_innen kann von wenigen Minuten bis über einen Zeitraum von mehreren Monaten dauern.

Die Wohnrechtsberatung dokumentiert diese Zeiten nicht. Die Beratungsdauer variiert, weshalb auch nicht geschätzt werden kann.

23) Wurden alle auf der Website ausgeschriebenen Beratungszeiten eingehalten?

Sozialfonds: Ja

Sozialberatung: Die Sozialberatungszeiten werden durchwegs eingehalten. Änderungen wurden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Wohnberatung: die ausgeschriebenen Beratungszeiten wurden eingehalten

24) Wenn nein, warum nicht? Wurde klar kommuniziert, wenn keine Beratung stattgefunden hat?

Es gab kaum Änderungen der regelmäßigen Beratungszeit. Änderungen der Beratungszeiten wurden rechtzeitig online veröffentlicht und auch telefonisch durch den Empfang weiterkommuniziert.

25) Wie viele Beratungen zum Sozialfonds wurden seit Beginn der Funktionsperiode durchgeführt?

Die Kolleginnen vom Sozialfonds schätzen, dass bis jetzt 80 Beratungen durchgeführt werden.

26) Wie viele Wohnrechtsberatungen wurden seit Beginn der Funktionsperiode durchgeführt?

Die Wohnrechtsberatung hat 129 Beratungen durchgeführt.

27) Wie viele davon waren Fragen aus dem Mietrecht?



Es liegen dazu keine Daten vor. Die Mehrzahl der Anfragen betrifft typ. Fragestellungen und Rechtsformen von Studierenden, (StudHG/Studierendenheime, Mietwohnungen und dabei insbes. WGs)

28) Wie viele Förderanträge wurden seit Beginn der Funktionsperiode gestellt?

Corona Härtefallfonds: Seit dem 1. April werden keine Anträge mehr gestellt. Es gibt ausschließlich Nachreichungen

Sozialfonds: Es wurden 80 Förderanträge gestellt.

29) Wie viele der Förderanträge wurden genehmigt?

Corona-Härtefallfonds: 30

Sozialfonds: 52

30) Wie viele der Förderanträge wurden abgelehnt? Wieso wurden diese abgelehnt?

Corona-Härtefallfonds: Es wurden 73 Anträge gemäß der Richtlinien abgelehnt.

Sozialfonds: Es wurden 28 Anträge gemäß der Richtlinien abgelehnt.

31) Wie viele der Förderanträge wurden ungültig eingereicht?

Es wurden keine Anträge ungültig eingereicht.

32) Wie viele der Förderanträge wurden zurückgezogen?

Es wurde 1 Antrag an den Sozialfonds zurückgezogen.

33) Wie viele der Förderanträge wurden zuerst genehmigt und dann wegen falschen Angaben seitens des/der Antragsteller_in doch abgelehnt, bzw. die Antragssumme zurückgefordert?

Das ist nie passiert.

34) Aus welchen Bundesländern und von welchen Hochschulen kommen die Antragsteller_innen? Bitte um Aufschlüsselung je Bundesland und Hochschule und Übermittlung dieser.

Corona Härtefallfonds: Seit dem 1. April werden keine Anträge mehr gestellt. Es gibt ausschließlich Nachreichungen

Sozialfonds: alle, die eine Kooperation mit der ÖH haben. Jene Aufschlüsselungen werden nur am Ende des Jahres aufbereitet.

35) Welche Sachbearbeiter_innen haben seit Beginn der Funktionsperiode wie viele Förderanträge bearbeitet?



Corona-Härtefallfonds: Seit Beginn der Funktionsperiode haben Miriam Amann, Katharina Weissenböck, Sophia Amprosi, Christoph Haill und David Kopelent Anträge bearbeitet

Der Sozialfonds wird nicht von Sachbearbeiter_innen bearbeitet

36) Wie lang ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer?

Corona-Härtefallfonds: Die Bearbeitungsdauer variiert. Derzeit sind es um die 4 Monate

Sozialfonds: 6 Wochen

37) Wie viel Geld wurde seit Beginn der Funktionsperiode ausgeschüttet?

Corona-Härtefallfonds: 14.900€

Aus dem Sozialfonds wurden 30.500,00 ausgeschüttet.

38) Wie viele Seiten Papier wurden seit Beginn der Funktionsperiode für Förderanträge ausgedruckt?

Diese Daten werden nicht aufgezeichnet

39) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Anfragen von Vertreter_innen von Hochschulvertretungen an euer Referat gestellt?

Nein.

40) Haben Vertreter_innen eures Referats seit Beginn der Funktionsperiode Vertreter_innen von Hochschulvertretungen kontaktiert? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:

Ja, das Sozialreferat hat den Kontakt zu Hochschulvertretungen aufgenommen.

41) Wer hat wen kontaktiert? Von welcher Hochschulvertretung ist die kontaktierte Person und in welcher Funktion ist sie dort tätig?

Die interim. Referentin hat mittels eines Sozialreferatsverteilers an alle Sozialreferate der Hochschulvertretungen eine E-Mail ausgesendet

42) Wie wurde die Person kontaktiert (telefonisch, in Person, Mail, Telegram, etc.)?

s.o.

43) Wieso wurde die Person kontaktiert?

Um auf ein Angebot der Bundesvertretung hinzuweisen, bzw. um neue E-Mail Adressen zu erfragen.



44) Bitte um Übermittlung des E-Mail- / Chatverlaufs oder eines Gedächtnisprotokolls von telefonischen Gesprächen oder Gesprächen in Person

Liebe Kolleg:innen!

Das neue Semester steht schon vor der Tür und wir möchten euch anbieten euch für die Beratungszeit vorzubereiten.

Deshalb gibt es wieder eine online Schulung mit der Juristin des Sozialreferats in der Bundesvertretung. Dabei möchten wir uns in zwei Stunden ein bisschen mit den Basics aus der Beratung, dh. mit Studienbeihilfe, Familienbeihilfe, Versicherung etc. beschäftigen. Es wird auf jeden Fall noch Zeit zum Schluss geben, in der ihr jegliche Fragen stellen könnt, oder Fälle besprechen könnt, die euch in der Beratung beschäftigt haben. Steigt dazu dann einfach in das jeweilige zoom Meeting ein.

Es wird zwei Termine geben, falls jemand an einem keine Zeit hat. Diese sind:

- Fr. 10.09. 17:30-19:30 (<https://zoom.us/j/94540955849>)

- Mi. 15.09. 17:30-19:30 (<https://zoom.us/j/96174175035>)

Falls ihr die Termine nicht wahrnehmen könnt, oder wollt stehen wir auch sonst gerne für eure Fragen zur Verfügung. Schreibt uns dann gerne eine E-Mail an sozial@oeh.ac.at

Wenn ihr Projekte habt, die ihr teilen wollt, oder bei denen ihr Unterstützung braucht stehen wir auch immer gerne zur Verfügung. Schreibt mir gerne einfach eine E-Mail.

Ausserdem haben wir noch eine kleine Bitte: Sollte sich auf eurer HV irgendwas mit euren E-Mail Adressen verändert haben, sagt mir bitte bescheid, damit wir die bundesweiten Verteiler erneuern können.

Liebe Grüße aus der Bundesvertretung,

Hannah

45) Gab es seit Beginn der Funktionsperiode interne Termine, Treffen oder Jour Fixes?

Ja.

46) Ist es ein regelmäßig stattfindendes Treffen?

Ja das Jour Fixe findet 2-wöchentlich statt.

47) Wer hat sich mit wem (online oder in Person) getroffen? Wer war bei diesen Treffen alles dabei? Wann hat das Treffen stattgefunden? Wie lange hat es gedauert?



Die Termine waren: 14.07., 28.07. und 25.08 (Unterbrechung wegen Urlauben) jeweils um 9:30. Sie dauern in der Regel 1,5h. Eingeladen sind alle Angestellten und Ehrenamtlichen des Referats

48) Gibt es Protokolle von diesen Treffen? Wenn ja, bitte um Übermittlung dieser. Wenn nein, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen.

Protokolle können nach Terminvereinbarung mit der interim. Referentin vor Ort eingesehen werden.

49) Wie lief bisher die Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam?

Die Zusammenarbeit mit dem Vorsitz ist rege und reibungslos.

50) Wie oft hattet ihr seit Beginn der Funktionsperiode Kontakt mit dem Vorsitzteam? Wie lief dieser Kontakt (telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen, etc.) ab und wann hat er stattgefunden?

Es findet regelmäßiger Kontakt über alle der oben genannten Wege statt.

51) Über was habt ihr euch mit dem Vorsitzteam ausgetauscht?

Über die tägliche Arbeit und die Arbeitsbereiche des Referats.

52) Bitte um Übermittlung sämtlicher Protokolle, sollte es keine geben, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen.

Es waren so viele Treffen – auch in informelleren Rahmen – dass es nicht möglich ist von jedem einzelnen ein Gedächtnisprotokoll anzufertigen.

53) Wie lief bisher die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten auf der ÖH?

Die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten lief gut.

54) Mit welchen Referent_innen oder Sachbearbeiter_innen von anderen Referaten hattet ihr seit Beginn der Funktionsperiode Kontakt? Wie lief dieser Kontakt (telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen, etc.) ab und wann hat er stattgefunden?

Mit der interim. Referentin für ausländische Studierende via E-Mail und telefonisch.

Mit den interim. Referentinnen des QueerRefs und des FemRefs in Person

55) Über was habt ihr euch ausgetauscht?

Über die Organisation des BAKSA und Büroräumlichkeiten

56) Bitte um Übermittlung sämtlicher Protokolle, sollte es keine geben, bitte um Übermittlung eines Gedächtnisprotokolls



Gedächtnisprotokoll mit interim. AuReferentin:

Kurze Erklärung was das BAKSA ist; ein Seminar mit rund 50 Teilnehmer_innen aus den Sozialreferaten und AuRefs der HVen.

Besprechung der beiden Terminvorschläge. Rückmeldung kommt in der zweiten Augustwoche, da Peter auf Urlaub ist. Wir machen eine Telegramgruppe mit hauptverantwortlichen Miriam und Kathi. Austausch soll ebenfalls in der 2. Septemberwoche stattfinden

Gedächtnisprotokoll mit interim. FemReferentin und interim. QueerReferentin:

Entschuldigung, dass das Sozialreferat, das gemeinsame FemQueer Referat besetzt hat. Abmachung, dass das Sozialreferat wieder auszieht. Auszug hat 4 Tage später stattgefunden.

57) Wie oft wurde seit Beginn der Funktionsperiode im Referat die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Möglichkeit, einen Safe Space auszurufen, in Anspruch genommen?

Darüber werden keine Aufzeichnungen geführt.

58) Wie viele Termine bzw. Treffen gab es seit Beginn der Funktionsperiode mit externen Stakeholdern?

Eines

59) Wer hat sich konkret mit wem, wann und wie lange getroffen?

Hannah Czernohorszky und Matthias Thoma haben sich am 10.08.2021 um 11:00 mit Vertretern von „Reinisch“ getroffen. Der Termin dauerte etwa eine Stunde lang.

60) Gibt es Protokolle von diesen Treffen? Wenn ja, bitte um Übermittlung dieser. Wenn nein, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen.

Es liegen keine Protokolle vor. Hier folgt ein Gedächtnisprotokoll:

Vorstellung, Kaffee

Reinisch präsentiert die TDB Software „Fördinand“. Es gibt Rückfragen zu den Fehlermeldungen und zu dem System. An sich ist die Software angemessen für den Zweck der BV.

Reinisch sagen, dass die BV ein kleiner Kunde wäre und damit in die unterste Preiskategorie fallen würden. Diese liegt bei rund 200€ monatlich.

Es stellt sich heraus, dass die Software das Sozialreferat und alle anderen Förderungsgeber_innen auf der BV maßgeblich entlasten würde.

Reinisch sichert zu, binnen einer Woche ein Angebot zu schicken.



Verabschiedung

61) Bei welchen externen Stakeholdern habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode um Treffen angesucht? Wie lief dieser Kontakt?

Bei dem oben genannten Stakeholder

62) Wer hat angefragt?

Hannah Czernohorszky hat um den Termin angefragt.

63) Mit welchen Personen seid ihr hier konkret in Kontakt?

Mit Herrn Anatol von der Firma Heinisch

64) Mit welchem Zweck?

Nutzung einer Software

65) Bitte um Übermittlung der Korrespondenzen?

Die Mailkorrespondenz kann gerne jederzeit nach Terminvereinbarung mit der interim. Referentin für Sozialpolitik eingesehen werden.

66) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode neue Kooperationen oder gemeinsame Projekt des Referats mit Unternehmen, Vereinen oder anderen Organisationen eingegangen und wie sehen diese Kooperationen oder gemeinsame Projekte aus? (insbesondere im Hinblick auf Arbeitsteilung, Kostentragung, Verantwortlichkeit, Haftung) Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Gedächtnisprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!

Es wurden keine neuen Kooperationen eingegangen

67) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode bestehende Kooperationen oder gemeinsame Projekte abgeändert? Wenn ja, wie und wieso? Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Gedächtnisprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!

Es wurden keine Kooperationen abgeändert

68) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode bestehende Kooperationen oder gemeinsame Projekte beendet? Wenn ja, wieso? Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Gedächtnisprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!

Es wurden keine Kooperationen beendet



69) Was für Schritte wurden bisher gesetzt, um bestehende Kooperationen und gemeinsame Projekte (wie oben beschrieben) umzusetzen? Bitte um genaue Angabe.

Es wurden keine Schritte gesetzt, da dies nicht notwendig war.

70) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode interne oder externe Schulungen oder Seminare durch euer Referat organisiert? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:

Es wurden keine internen oder externen Schulungen organisiert.

71) Wie viele und zu welchen Themen?

Siehe Oben

72) Wer hat diese Schulungen abgehalten?

Siehe Oben

73) Wie habt ihr die Trainer_innen ausgewählt und wie lief der Auswahlprozess? Wurde darauf geachtet, dass es sich bei den Trainer_innen nach Möglichkeit um FLINT*-Personen handelt? Falls die Schulung von zwei Männern gehalten wurde: wie rechtfertigt ihr das? Wie hoch war das Honorar?

Siehe Oben

74) Wie viel haben diese Schulungen oder Seminare jeweils gekostet?

Siehe Oben

75) Wer hat an diesen Schulungen/Seminaren alles teilgenommen? Bitte um Übermittlung der genauen Teilnehmerlisten.

Siehe Oben

76) Haben Mitglieder eures Referates seit Beginn der Funktionsperiode an Schulungen oder Seminaren teilgenommen, die nicht von eurem Referat organisiert wurden? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:

Ja, Mitglieder haben an Schulungen teilgenommen.

77) Wer hat an welcher Schulung/Seminar teilgenommen?

Hannah Czernohorszky, Christoph Haill, Miriam Amann, Katharina Weissenböck und David Kopelent haben an der BV internen Strategieklausur teilgenommen.

Hannah Czernohorszky hat an einer BV internen BV Schulung teilgenommen.

78) Was war Sinn dieser Schulung/ dieses Seminars?



Der Sinn der BV-Strategieklausur war die Planung des ersten Jahrs der Exekutivperiode. Der Sinn der EDV-Schulung war ÖH Funktionär_innen in EDV Angelegenheiten zu schulen.

79) Wer hat diese Schulung/dieses Seminar organisiert? Wer war Trainer_in?

Das Wirtschaftsreferat hat die Organisation der Strategieklausur übernommen. Es gab externe Trainer_innen.

Die Organisation von der EDV Schulung wurde von der EDV organisiert. Die Trainer waren die Kollegen von der EDV.

80) Wie viel hat die Teilnahme an dieser Schulung/ diesem Seminar gekostet?

Das Sozialreferat musste die Teilnahme an der Schulung nicht abrechnen.

81) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Veranstaltungen organisiert? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen pro organisierter Veranstaltung:

Es wurden weder öffentliche noch interne Veranstaltungen organisiert.

82) Was war jeweils Thema und Konzept der Veranstaltung?

Siehe Oben

83) Wie viele Leute haben teilgenommen? Wie viele waren davon Externe (also Personen ohne Bezug zur ÖH)?

Siehe Oben

84) Wie viel Geld hat diese Veranstaltungen gekostet? Wofür wurde dieses Geld genau ausgegeben?

Siehe Oben.

85) Wie viel wurde als Honorar an Personen ausgezahlt? Wer waren diese Personen, wie viel Geld haben sie jeweils erhalten? Welche Leistungen haben diese Personen konkret erbracht?

Siehe Oben

86) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt "Expert_innenpapier 'Soziale Strategien zum StudFG'", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

Es wurde von den Ehrenamtlichen des Sozialreferats ein Zeitplan für das Projekt am 21. August erstellt.



87) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Es wurden noch keine im Zeitplan festgelegten Zwischenziele erreicht.

88) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Es wurden keine externen Personen hinzugezogen.

89) Was genau waren ihre Leistungen?

Siehe Oben

90) Wie erfolgte die Bezahlung?

Siehe Oben

91) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.

Siehe Oben

92) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?

Siehe Oben

93) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?

Trifft nicht zu.

94) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Aufgrund der aufkommenden StudFG-Novelle ist es sehr wichtig ein Forderungsprogramm von Seiten der ÖH griffbereit zu haben. Deshalb ist dieses Projekt derzeit besonders relevant.

95) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt "Pilotprojekt Teilzeitstudium", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

Es wurden noch keine Schritte gesetzt.

96) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?



Es wurden noch keine im Zeitplan festgelegten Zwischenziele erreicht.

97) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Es wurden keine externen Personen hinzugezogen.

98) Was genau waren ihre Leistungen?

Siehe Oben

99) Wie erfolgte die Bezahlung?

Siehe Oben

100) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.

Siehe Oben

101) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?

Siehe Oben

102) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?

Weil das Projekt erst zu einem späteren Zeitpunkt startet.

103) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Es braucht unbedingt neue Strategien für Studien, die mit anderen Verpflichtungen im Leben der Studierenden vereinbar sind. Eine solche Strategie ist das Teilzeitstudium.

104) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt "Workshop Toolbox", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

Es wurden noch keine konkreten Schritte gesetzt

105) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Nein

106) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern



zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Es wurden keine externen Personen hinzugezogen.

107) Was genau waren ihre Leistungen?

Siehe Oben

108) Wie erfolgte die Bezahlung?

Siehe Oben

109) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.

Siehe Oben

110) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?

Siehe Oben

111) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?

Weil das Projekt erst zu einem späteren Zeitpunkt startet

112) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Aufgrund der großen Zahl an sog. „First-Gen-Students“ in Österreich ist die Beschäftigung mit ihnen immer relevant.

113) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt „Fördertopfg für soziale Durchlässigkeit“, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

Siehe Frage 9

114) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Ja, es wurde bereits ein Entwurf aufgesetzt, der sich nun in der ersten Überarbeitungsphase befindet

115) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:



Es wurden keine externen Personen hinzugezogen.

116) Was genau waren ihre Leistungen?

Siehe Oben

117) Wie erfolgte die Bezahlung?

Siehe Oben

118) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.

Siehe Oben

119) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?

Siehe Oben

120) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?

Siehe Oben

121) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Aufgrund der Tatsache, dass soziale Durchmischung im Studium noch ein Zukunftstraum ist, gilt es sich auch wissenschaftlich mit dieser Thematik zu beschäftigen. Darum ist dieses Projekt immer relevant.

122) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt "Gütesiegel Praktikum", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?

Es wurden vom Referat für Sozialpolitik noch keine Schritte gesetzt.

123) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?

Es wurden noch keine im Zeitplan festgelegten Zwischenziele erreicht.

124) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:

Es wurden keine externen Personen hinzugezogen.

125) Was genau waren ihre Leistungen?



Siehe Oben

126) Wie erfolgte die Bezahlung?

Siehe Oben

127) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.

Siehe Oben

128) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?

Siehe Oben

129) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?

Weil das FH-Referat hauptverantwortlich für das Projekt ist, wird das Sozialreferat dann hinzugezogen, wenn unsere Expertise benötigt wird.

130) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?

Zahlreiche FH Studierende müssen ihre Pflichtpraktika in unter den prekärsten Arbeitsbedingung ableisten. Das ist besonders für Studierende, die Geld verdienen müssen manchmal kaum zu schaffen. Deshalb ist das Projekt immer von besonderer Relevanz

131) Wie viele Aufwendungen habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode beim Wirtschaftsreferat eingereicht? Was ist die Gesamtsumme dieser?

Es wurden keine Aufwendungen beim Wirtschaftsreferat eingereicht.

132) Was für Aufwendungen habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode beim Wirtschaftsreferateingereicht und welche Geldsummen umfassten diese jeweils?

s.O.

133) Welche dieser Aufwendungen wurden genehmigt? Wenn eine Aufwendung nicht genehmigt wurde, warum nicht?

s.O.

134) Wie sind diese Aufwendungen entstanden und inwiefern waren sie zweckmäßig im Sinner der Gebarungsordnung?

s.O.



135) Wurde seitens des Referates seit Beginn der Funktionsperiode rechtliche Beratung angefragt?

Abgesehen von der ÖH internen rechtlichen Beratung und der rechtlichen Beratung bei Klagen wurde keine externe rechtlichen Beratung in Anspruch genommen.

136) Wenn ja, zu welcher Thematik? Wie viel hat die Beratung gekostet? Bitte um Übermittlung der E-Mail-Korrespondenz, bzw. um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls von etwaigen Telefonaten oder Gesprächen in Person.

s.O.

137) Wenn nein, wieso nicht?

Es war nicht notwendig.

138) Wer hat diese Anfragen beantwortet? Falls mehrere Personen in die Anfragebeantwortung involviert waren, wer hat welche Frage beantwortet?

Hauptsächlich Hannah Czernohorszky. Für die Fragen zur Beratung wurden Lisa Korninger, Andreas Wöckinger, Bernhard Wernitzing, Kanita Halkic und Marlene Karpischek hinzugezogen.

139) Wurde bei der Anfragebeantwortung juristische Beratung hinzugezogen?

Es wurde keine juristische Beratung hinzugezogen

140) Wenn ja, wen genau und in welchem Ausmaß? Bitte um Übermittlung der Korrespondenzen und der Rechtsauskunft.

S.O.